

Schlüsseldienst: Zahlt auch die Versicherung?

Den [Schlüsseldienst in Graz](#) zu rufen kann verschiedene Gründe haben, man hat sich ausgesperrt, wurde bestohlen, hat seinen Schlüssel verloren oder aber er ist in der Tür abgebrochen. Aus welchem Grund man den Schlüsseldienst rufen muss spielt meist keine so große Rolle. Fakt ist jedoch, dass der Einsatz sehr teuer werden kann.

Um welche Art Schlüssel handelt es sich

Die genaue Höhe des Betrags ist abhängig von der Art des Schlosses und des Schlüssels, sowie der jeweiligen Tageszeit, zu welcher der Schlüsseldienst in Graz gerufen wird.

Bei hochwertigen Schließungsanlagen oder Sicherheitsschlössern, kann die Öffnung, beziehungsweise der Ersatz des Schlosses mit hohem Zeitaufwand und enormen Kosten verbunden sein. Je nachdem um was für einen Schlüssel es sich handelt, kann der Einsatz des Schlüsseldienstes verschiedene Konsequenzen nach sich ziehen:

- Private Mietwohnung: Geringer Aufwand bei Einzelschlüsseln. Öffnet der verlorene Schlüssel jedoch auch die Eingangstür bei einem Mehrparteienhaus, bekommt vermutlich jeder Bewohner einen neuen Schlüssel und die Kosten steigen.
- Eigentumswohnung/ Haus: Ähnlich wie bei Mietwohnungen meist geringer Aufwand, wenn es sich um Einzelschlüssel handelt. Im Gegensatz zur Mietwohnung ist der Eigentümer selbst verantwortlich und keinem Vermieter Rechenschaft schuldig.
- Autoschlüssel: Der Aufwand ist abhängig von der Elektronik des Wagens. Während schlichte Mechanische Schlüssel recht günstig sind, können die Kosten bei modernen Fahrzeugen mit viel Elektronik schnell in den dreistelligen Bereich gehen.
- Geschäftsgebäude: Hier haben meist viele Personen Zugang. Während bei Verlust eines Einzelschlüssels zu Arbeitsräumen die Kosten weiterhin überschaubar sind, kann der Verlust eines Zentralschlüssels sehr kostspielig werden.
- Codekarten für Bürogebäude oder Hotels: Da Codekarten meist elektronisch deaktiviert werden können, besteht bei Verlust keine Gefahr und die Kosten sind meist überschaubar.
- Bankschließfach: Schlösser zu Schließfächern lassen sich oft vorübergehend sperren. Wird der Schlüssel jedoch nicht wieder gefunden und das Schloss muss ausgewechselt werden, können die Kosten schnell in den höheren 3-stelligen Bereich gehen.

Zahlt die Versicherung?

Ob und in welcher Höhe eine Versicherung den Schaden übernimmt, ist abhängig vom jeweiligen Versicherungstarif. Während bei Diebstahl meist die Kosten übernommen werden, ist der einfache Verlust (durch Fahrlässigkeit oder Selbstverschulden) oft nicht mitversichert. Wer bereit ist einen höheren Beitrag zu zahlen, kann aber auch solche Fälle über den Premiumservice der jeweiligen Versicherung abdecken lassen.

Des Weiteren spielt es eine nicht unwesentliche Rolle um welchen verlorenen Schlüssel oder welches geöffnete Schloss es sich handelt. Ist es der eigene Wohnungsschlüssel greift die Hausratsversicherung. Verliert man hingegen den Schlüssel zur Wohnung eines Freundes

(Fremdeigentum) ist ein solcher Schaden über die Haftpflichtversicherung abzuwickeln, da diese bei Schäden an Rechtsgütern Dritter greift.

Ähnlich wie bei einer Hausratsversicherung ist auch im Basis Tarif einer Vollkaskoversicherung für Kraftfahrzeuge die Übernahme der Kosten für einen Schlüsseldienst nur bei Diebstahl möglich. Durch eine Zusatzklausel und einen Aufpreis kann man aber auch hier ein Selbstverschulden mitversichern, so dass im Schadensfall die Kosten übernommen werden.

Der Verlust von Schlüsseln zu Geschäftsgebäuden ist meist durch den Arbeitgeber und die Betriebshaftpflichtversicherung abgedeckt. Genauere Details finden sich dazu im jeweiligen Arbeitsvertrag.

Wenn man sichergehen will, dass die Kosten für den Schlüsseldienst im Schadensfall von der Versicherung getragen werden, lohnt sich in jedem Fall ein genauer Blick in die jeweilige Versicherungspolice, so ist man auf der sicheren Seite.